

A1-153 Inhaltliches Stichpunkt Papier zum Grundsatzprogramm - Schwerpunkt Bodenpolitik
(Planungs-, Bau- und Wohnungspolitik)

Antragsteller*in: Daniela Wagner

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 153 bis 159:

6. Der Siedlungsflächenverbrauch muss eingeschränkt werden. ~~Dafür könnte die Ausweisung von neuem Bauland auf Agrar- und Naturflächen mit der Verpflichtung zur entsprechenden Renaturierung von Boden andernorts verbunden werden. Damit würde der naturschutzrechtliche Ausgleich ergänzt und deutlich ausgeweitet. Gleichzeitig soll eine angemessene Innenverdichtung in den besiedelten Bereichen organisiert werden.~~ Wir wollen eine angemessene und schonende Innenverdichtung in den besiedelten Bereichen organisieren. Hierzu sind Instrumente der Bauflächenaktivierung in partizipativen Verfahren

Begründung

Als Grüne sollten wir nicht fordern, dass weiterhin Agrar- und Naturflächen zu Bauland umgewidmet werden. Selbst wenn hier Ausgleichsflächen ins Spiel gebracht werden.

Angesichts des Preiskampfs um Agrarflächen und der Verknappung freier Flächen etwa durch die Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans wird dies ein frommer Wunsch bleiben und ist schlicht unrealistisch.

Auch ist aus ökologischer Sicht ist diese Vorgehensweise nicht nachhaltig.